

baumeister müssen eben auch Vorlauf schaffen. Da unsere Bauprojekte zu kurzfristig entwickelt werden, stellen sich bei Inbetriebnahme sehr oft Unzulänglichkeiten beziehungsweise Fehlkonstruktionen heraus. Meiner Meinung nach liegt die Ursache in folgendem; hier ein Vergleich dafür: Ein Konstrukteur von Rasierapparaten kommt mit seinem Produkt bestimmt einmal in Berührung. Also konstruiert er ein gutes Projekt. Unsere Landbauprojektanten müßten deshalb auch einmal ein Praktikum auf dem Lande durchführen. Ich glaube, wir kämen dadurch ein ganzes Stück schneller voran. Denn die Ausrede der Projektanten, „Wir verstehen ja nichts von der Landwirtschaft, wir sind ja Bauexperten“, können wir nicht mehr akzeptieren. Unüberlegte Investitionen wollen und dürfen wir nicht mehr durchführen, diese kosten ja nicht nur unser Geld, sondern sie schmälern am Ende unser Nationaleinkommen. Unsere Forderung ist: Wir wollen funktionsfähige, gut durchdachte, dem wissenschaftlichen Höchststand entsprechende Projekte angeboten bekommen. Rationell produzieren steht auch in unserem Programm obenan. Wir haben unsere Ziele gesteckt für das Jahr 1967 und die Zukunft.

Das Wettbewerbsprogramm zu Ehren des VII. Parteitages und des 50. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution ist uns Richtschnur zum Handeln. Wir können versichern, daß wir es vorbildlich erfüllen werden. Damit leisten wir unseren Beitrag zur allseitigen Stärkung unserer souveränen sozialistischen Republik.

*Dr. Josef Streit, Mitglied des Zentralkomitees, Generalstaatsanwalt der DDR:* Liebe Genossinnen und Genossen! Gestattet mir, daß ich zu einigen Problemen der Tätigkeit der Organe der Rechtspflege spreche. Die Entwicklung der Kriminalität seit dem VI. Parteitag in unserer Republik ist ein eindeutiger Beweis dafür, daß nur der umfassende Aufbau des Sozialismus der einzige Weg ist, auf dem die sozialistische Menschengemeinschaft sich schrittweise von dem Ballast der Kriminalität — einem Erbübel der vergangenen Ausbeuterordnungen — befreien kann. Während im Jahre 1963 in der DDR noch 163999 Straftaten begangen wurden, ist die Kriminalitätsziffer im Jahre 1966 auf 124524 gesunken. Damit wurde die niedrigste Kriminalitätszahl seit dem Bestehen der DDR erreicht. Die bei der Verminderung der Kriminalität erzielten Erfolge gehören — wie es im Bericht des Zentralkomitees heißt — zu den historischen Errungenschaften unseres sozialistischen Staates. Auch hier wird deutlich sichtbar, daß die Beziehungen unserer Menschen zueinander, zur Gesellschaft und zu ihrem